Rav Avigdor Miller über Teschuwa und Dankbarkeit

21. September 2023 – 6 Tishri 5784



Frage:

Woher weiß ein Mensch, dass seine Reue/Umkehr akzeptiert worden ist?

Antwort:

Das weiß niemand. Man kann es nie wissen.

Aber eine Sache werde ich Ihnen verraten: Wenn Rosh HaShana kommt, müssen wir zurückblicken und sehen, dass Hakodosh Boruch Hu uns ein Jahr Leben geschenkt hat. Zumindest in diesem Sinne hat Er unsere Teschuwa akzeptiert und uns ein weiteres Lebensjahr geschenkt.

Es ist ein so ungeheuerlicher Mangel an Dankbarkeit, jedes Jahr erneut zu kommen und um ein weiteres Jahr zu bitten, ohne zurückzublicken und für das vorherige Jahr zu danken, das HaShem uns gegeben hat.

Wie viel Zeit haben Sie damit verbracht, auf das vergangene Jahr zurückzublicken?

Blicken Sie zurück: Nach Rosh HaShana gab es eine schöne

Jahreszeit. Das beste Wetter ist zwischen Rosh HaShana und Sukkos. Haben Sie sich für all die herrlichen Sonnentage bedankt, an denen die Sonne nicht brannte, an denen es nicht so extrem heiß war wie im Sommer? Die ganze Natur war dann noch in ihrer vollen Pracht, das ganze Laub der Bäume und das Grün der Sträucher war noch da. Und es war nicht heiß, auch genoss man das Leben.

Schauen Sie, wie oft Sie im vergangenen Jahr gefrühstückt haben, wie oft Sie zu Abend gegessen haben, vielleicht auch zu Mittag.

Wie oft haben Sie in diesem Jahr normal funktioniert; die meisten Menschen waren im vergangenen Jahr überhaupt nicht im Krankenhaus. Die meisten Menschen haben sich im vergangenen Jahr keinen einzigen Knochen gebrochen. Viele Menschen hatten im vergangenen Jahr keine Zahnschmerzen. Nicht einmal Kopfschmerzen! Es gibt gesegnete Menschen, die das ganze Jahr über keinerlei Kopfschmerzen hatten.

Schauen Sie, wie oft Sie wohlbehalten durch die Straßen gelaufen sind. Wie oft sind Sie nachts nach Hause gekommen und alles war in Ordnung. Wie oft haben Sie das elektrische Licht eingeschaltet und keine Einbrecher in Ihrem Haus angetroffen.

Wie oft sind Sie nachts zu Bett gegangen und haben tief und fest geschlafen. Ein ganzes Jahr lang! 365 Tage voller Glückseligkeit.

Natürlich werden Sie sagen: “Das ist doch keine Glückseligkeit. Ich habe den Jackpot nicht geknackt. Ich habe nicht im Lotto gewonnen.’

Narren erkennen nie, was Leben ist. Aber der weise Mensch muss zurückblicken und HaShem danken.

Reicht es also aus, nur herzukommen und um das nächste Jahr zu bitten? Wir haben eine Aufgabe, die wir erfüllen müssen, bevor wir darum bitten. Wir müssen zeigen, dass wir eines weiteren

Jahres würdig sind, indem wir das vergangene Jahr wertschätzen.

Und woher weiß man dann, dass die Teschuwa angenommen wurde?

Man weiß es am Ende des Jahres der Teschuwa des vorigen Jahres. Zumindest so viel weiß man. Sie haben es bis jetzt geschafft, also seien Sie fleißig und danken Sie Ihm für jeden Tag des vergangenen Jahres. Was das kommende Jahr bringt, weiß niemand außer HaShem.

TAPE # 568 (September 1985)

*Übersetzer: Anonym
*Bildautor: Anonym

Mehr Material von Rav Avigdor Miller (englischsprachig): https://torasavigdor.org/